

JODLERFEST Das Alphornquartett Riehen in Derendingen

Zweimal Höchstklasse

rz. Am Wochenende vom 7. bis 9. Juni fand in Derendingen das 29. Nordwestschweizerische Jodlerfest statt. Am Freitag und Samstag standen die Wettvorträge der Jodler, Alphornbläser und Fahenschwinger unter Mitwirkung des Alphornquartetts Riehen auf dem Programm. Während den letzten Wochen haben Esther Masero, Josef Suter, Robi Blumer und Friedhelm Lotz in intensiven Proben das anspruchsvolle Wettstück «Üses lieb heilig Chrüz» des Komponisten Hermann Studer einstudiert. Der Vortrag wusste von A bis Z zu überzeugen und wurde einerseits von den zahlreichen Zuhörern mit tosendem Applaus belohnt und auch von der Jury mit der Höchstklasse 1 bewertet.

Dieselbe Klassierung erzielte Esther Masero mit ihrem überzeugenden Solovortrag «E stärkeklari Nacht».

Den Abschluss des Festes bildete am Sonntag bei herrlichem Wetter der Festumzug vor 20'000 begeisterten Zuschauern. Dank dieses Erfolges hat sich das Alphornquartett nun für das Eidgenössische Jodlerfest 2014 in Davos qualifiziert.

Wer das Alphornquartett Riehen vor heimischer Kulisse bewundern möchte: Am 15. August von 18 Uhr bis 21.30 Uhr lädt das Alphornquartett zusammen mit der Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppelhof und Sulp SwissUrbanLändlerPassion zu einem Konzert auf St. Chrischona beim Fernsehturm ein.



Vier Hörner, ein Quartett: Esther Masero, Robi Blumer, Josef Suter und Friedhelm Lotz.

Foto: zVg